

7. Juni 2002

Auch NÖ Straßendienst mit 200 Mann im Hochwassereinsatz Schwere Schäden an Straßen und Brücken

Auf Grund der Überflutungen stehen seit den Abendstunden auch die Straßenmeistereien Pottenstein, Gutenstein, Baden, Neunkirchen und Alland im Dauereinsatz. Mehr als 200 Mann kämpfen hier mit Schneepflügen, Kehrmaschinen und Baggern gegen Vermurungen, Schlamm und Überflutung.

Die schwersten Schäden gibt es auf der Landesstraße 138 im Raum Miesenbach. Hier wurden Brücken weggerissen und auch die Straße teilweise weggeschwemmt. Die Straße ist nach wie vor zwischen Pottenstein und Pernitz gesperrt. Massive Schäden gibt es auch auf Landesstraßen in Waidmannsfeld, Feichtenbach, Steinbach und Furth an der Triesting. Die Straßenmeisterei Gutenstein steht im Dauereinsatz, Umleitungen sind keine vorhanden.

Die B 21 und die Landesstraße 4058 wurden wieder für den Verkehr freigegeben. Sperren gibt es noch auf der Landesstraße 138 im Bereich Hals bis Pernitz und Reichental bis Puchberg. Auch die B 18 zwischen Hirtenberg und Kaumberg ist noch gesperrt. Im Bereich Hirtenberg – St.Veit ist die Straßenmeisterei derzeit mit Reinigungsarbeiten beschäftigt. Die Umleitung ist über Grossau (B 212) möglich. Gesperrt ist die Landesstraße 127 im Bereich St.Corona/Schöpfl.

Muren auf der B 26 im Abschnitt Grünbach – Puchberg – Sieding konnten noch in der Nacht von der Straßenmeisterei mit Baggern entfernt werden. Im Helenental ist das Hochwasser bereits rund einen Meter zurückgegangen. Die Situation entspannt sich hier. Die Sperre der B 210 zwischen Alland und Baden wurde bereits aufgehoben. Gesperrt ist noch die Landesstraße 157 zwischen Oeynhausen und Tattendorf wegen Brückenüberflutungsgefahr. Der Fahrbahnrand der Landesstraße 110 zwischen Klausen-Leopoldsdorf und Forsthof ist auf einer Länge von 40 Metern abgerutscht.

Die Aufräumarbeiten für die Straßenmeistereien, vor allem im Raum Gutenstein, Pottenstein und Alland, werden noch Tage dauern.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at